

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 271.

Donnerstag den 26. November 1874.

(577—2)

Nr. 7113.

Concurs-Ausschreibung

zur Wiederbesetzung erledigter Aufseherstellen in der Zwangsarbeitsanstalt.

In der landwirtschaftlichen Zwangsarbeitsanstalt zu Laibach kommen zwei Aufseherstellen I. Klasse mit der Jahreslöhnung von je 360 fl., mit täglicher 1 1/2 pfündiger Brotportion, mit dem Jahresdeputate von 6 Klastern harten 24" Brennholzes und 12 Pfund Kerzen, mit kategoriemäßiger Montur und kasernmäßiger Unterkunft in der Anstalt, ferner ein Aufseherposten I. Klasse mit denselben Bezügen mit Ausnahme des Holz- und Kerzendeputates; im Falle der Besetzung dieser drei Posten im Wege der Vorrückung aber drei Aufseherstellen II. Klasse mit der Jahreslöhnung von je 300 fl., mit täglicher 1 1/2 pfündiger Brotportion, mit kategoriemäßiger Montur und Unterkunft in der Anstalt — zur Besetzung. — Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig instruierten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, untadelhaften Lebenswandels, vollkommener körperlicher Gesundheit, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der vollkommenen Kenntnis der slovenischen und deutschen Sprache, allenfalls auch der italienischen Sprache, und unter Angabe ihrer etwaigen Verwandtschaft oder Schwägerschaft mit einem Verwaltungsbeamten oder mit einem andern Bedien-

steten der Zwangsarbeitsanstalt wo möglich persönlich bei der Zwangsarbeitshausverwaltung bis 20. Dezember 1874 zu überreichen.

Laibach, am 16. November 1874.

Vom krainischen Landesauschusse.

(578)

Nr. 11317.

Schwurgerichtssitzungen.

Das k. k. Oberlandesgericht für Steiermark, Kärnten und Krain gibt hiemit bekannt, daß gemäß § 297 St. P. O. die Reihenfolge der bei den nachbenannten Gerichtshöfen im Laufe des Jahres 1875 abzuhaltenden ordentlichen Schwurgerichtssitzungen bestimmt wurde, wie folgt:

1. Beim k. k. Landesgerichte Laibach:

die erste am 3. Februar,
" zweite " 5. April,
" dritte " 7. Juni,
" vierte " 9. August,
" fünfte " 11. Oktober,
" sechste " 9. Dezember.

2. Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth:

die erste am 8. März,
" zweite " 7. Juni,
" dritte " 9. September,
" vierte " 9. Dezember.

Graz, am 11. November 1874.

(580—3)

Nr. 6513.

Erlöschung der Rinderpest.

Infolge der am 12. l. M. in Jurjoviz, Ortsgemeinde gleichen Namens, und am 17. l. M. in Podklanz und Schigmariz, Ortsgemeinde Soderšiz, Gerichtsbezirk Reifnitz, vorgenommenen Schluprevision wird die Rinderpest als erloschen erklärt, und es werden hiemit alle Beschränkungen in den gedachten Ortschaften aufgelassen.

Gottschee, am 18. November 1874.

Für den k. k. Bezirkshauptmann:
Pfeifferer, k. k. Bezirkscommissär.

(582—1)

Nr. 6921.

Edictal-Vorladung.

Josef Schollitsch, Gutmacher von Untergörjach, wird, nachdem er von seiner Heimat abwesend und unbekannten Aufenthaltes ist, hiemit erinnert, seinen Erwerbssteuerrückstand pro 1872, 1873 und 1874 ad Artikel 34 mit 12 fl. 7 1/2 kr.

bis 15. Dezember l. J.

bei Steueramte Radmannsdorf um so gewisser zu bezahlen, widrigens das Gewerbe von amtswegen wird gelöscht werden.

R. l. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 20. November 1874.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 271.

(2906—1)

Nr. 3180.

Curatelsverhängung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach unterm 31. Oktober 1874, Z. 7192, die Maria Nagode von Berch für blödsinnig erklärt und über sie die Curatel zu verhängen befunden hat, daß derselben diejemnach ein Curator in der Person des Herrn Franz Blahic von Saitrach bestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Idria, am 8ten November 1874.

(2662—1)

Nr. 10410.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird der unbekannt wo in Triest befindlichen Maria Martincic von Unterkoschana erinnert, es sei die in der Executionssache des Jakob Schricoj gegen Gregor Martincic, peto. 23 fl. 26 kr., ausgefertigte Realfeilbietungsruhril de praes. 27. Juni 1874, Z. 6061, dem ihr unter einem als curator ad actum bestellten Michael Cucel von Unterkoschana zugefertigt worden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Oktober 1874.

(2751—1)

Nr. 2214.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Martin Smrelar, Ursula, Johann und Josef Gerdin, Martin Smole und Margareth Mejac und deren gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es sei der über das Gesuch des Franz Gerdin um Trennung einiger Parzellen erlassene Tabularbescheid vom 8. August 1874, Z. 2214, dem ihnen unter einem zur Wahrung ihrer Rechte aufgestellten curator ad actum Ignaz Verbič von Breg zugefertigt worden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 8ten August 1874.

(2824)

Nr. 3220.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß in der Rechtsache des Michael Pudait von Krainburg gegen Johann Tomann von Steinbüchel,

peto. 35 fl. 48 kr., das Contumazurtheil vom 27. Mai 1874, Z. 2878, für den Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes dem für denselben aufgestellten curator ad actum Herrn Dr. Mencinger in Krainburg zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Oktober 1874.

(2823)

Nr. 3219.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß in der Rechtsache des Franz Krisper von Krainburg gegen Johann Tomann von Steinbüchel, peto. 4 fl. 50 kr., das Contumazurtheil vom 19. Mai 1874, Z. 2756, für den Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes dem für denselben aufgestellten curator ad actum Herrn Dr. Mencinger in Krainburg zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 20. Oktober 1874.

(2907—1)

Nr. 9657.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem derzeit unbekannt wo befindlichen Johann Delleva von Zareče Nr. 27 hiemit bekannt gemacht:

Es sei das in der Rechtsache des Herrn Anton Domladič von Feistritz wider ihn peto. 500 fl. c. s. c. geschöpfte Contumazurtheil vom 10. August 1874, Z. 7279, dem ad hunc actum aufgestellten Curator Johann Delleva sen. von Zareče zugestellt worden.

R. l. Bezirksgerichte Feistritz, am 8ten Oktober 1874.

(2892—1)

Nr. 3573.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht, daß das hochlöbl. k. k. Kreisgericht in Rudolfswerth mit dem Beschlusse vom 14. Oktober 1874, Z. 1134, die Maria Globokar von Gabroula Nr. 12 als blödsinnig erklärt habe und daß derselben Franz Probat von Zagraz Nr. 8 von diesem Gerichte als Curator aufgestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. Oktober 1874.

(2242—1)

Nr. 5770.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 30. Juni 1874, Z. 3457, in der Executionsache des Karl Perjatel von Gottschee gegen Ignaz Debelak von Traunitz, peto. 47 fl. 69 kr. c. s. c., wird den Tabulargläubigern Johann Pehani und Agnes Robir von Traunitz bekannt gemacht, daß ihnen wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Michael Grubel daselbst zum curator ad actum bestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten September 1874.

(2859—1)

Nr. 10304.

Rundmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Stanida von Weindorf bekannt gegeben, daß das in seiner Rechtsache wider Josef Gasvoda von Weindorf, durch Dr. Skedl, peto. Pränotationsbefreiung um Zahlung des Betrages per 140 fl. c. s. c. gefällte Urtheil vom 30sten August 1874, Z. 6507, dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Dr. Josef Rosina in Rudolfswerth zugestellt worden sei.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 10. November 1874.

(2920—1)

Nr. 7087.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Michael, Agnes, Ursula und Anna Arko von Raunibol, deren Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß die für sie bestimmten Realfeilbietungsruhrilen mit Bescheid vom 30. September 1874, Z. 2217, betreffend die auf den 12. Dezember 1874, 26. Jänner 1875 und 13ten Februar 1875 angeordneten Feilbietungen der dem Michael Arko von Lipouschitz gehörigen Realität Urb.-Nr. 877 ad Herrschaft Reifnitz dem zur Empfangnahme derselben bestellten Curator Herrn Johann Arko, k. k. Notar in Reifnitz zugestellt worden sind.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten November 1874.

(2911—1)

Nr. 6124.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 21. August 1874, Z. 5453, auf den 19. September 1874 hier angeordnete Realfeilbietung gegen Martin Orlic wird auf den

11. Dezember 1874

übertragen.
R. l. Bezirksgericht Mödling, am 19. September 1874.

(2910—2)

Nr. 4954.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kapelle von Mödling die exec. Versteigerung der der Barbara Jaklečik von Schwefschal Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 60 fl. geschätzten, im Grundbuche der vor-maligen Herrschaft Sonnegg fol. 18 vor-kommenden, im Weingebirge Boschelica gelegenen Weingartparzelle Nr. 1881 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1874,

die zweite auf den

9. Jänner

und die dritte auf den

10. Februar 1875,

jedesmal vormittags von 8 bis 10 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei mit dem An-hange angeordnet worden, daß die Pfand-realität bei der ersten und zweiten Feilbie-tung nur um oder über dem Schätzungs-werth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Wadium zu zahlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesge-richtlichen Registratur eingesehen werden.

Mödling, am 25. Juli 1874.

Realität

mit Bohn- und Wirtschaftsgeländen in der Stadt Witting in Unterfranken, mit einem Nebeneinkommen, ist zu verpachten oder zu verkaufen. (2857-3)

Häheres beim k. k. Postamt in Witting zu erfragen.
Witting, am 16. November 1874.

C. J. Hamann

**„zur goldenen Quaste“
Laibach, Hauptplatz,**

empfiehlt sein stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: Seiden- und Woll-Crepin, Callons, Quasten, Bekänge, Spangen, Woll- und Seidenstrassen, schwarz und farbig Rips, Atlas, Noblesse und Taffetas, schwarz und farbig Seiden- und Baumwoll-Sammet, Woll- und Seiden-Plüsch, schwarz und farbig Noblesse, Fäule-, Atlas-, Moiré- und Sammet-Bänder, schwarz, weiss und farbig Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Woll-Spitzen, weiss und schwarz glatt und faconiert Seiden-Tüll, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Blondgrund für Brautschleier, Gaze, Frou-Frou-Hutschleier, Tüll unglazé, Batist-Clair, Moul, Crêpe-Lisse, geschlungene und gestricke Moul-, Batist- und Leinen-Streifen, Mousselin, Organtin, Aermelfutter und Futterleinen, Sarsinet, Percad, Vorhang- und Schlafrock-Quasten, weisse Vorhang-Halter, Möbel-Chenillen-Fransen und Crepin, Wagenborten, Leinen- und Percad-Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn, Nadeln etc. etc.

Bestellungen nach auswärts werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht auf Lager, bereitwilligst besorgt. (2668-25)

Fortschrittsmedaille.

Gegründet 1787.

Verdienstmedaille.

Albert Samassa,

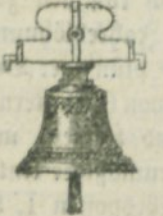
k. k. Hof-Glockengiesser,

**Maschinen- und Feuerlöschgeräte-Fabrikant
in Laibach,**

empfiehlt sich zu geehrten Aufträgen auf:

Harmonische Glockengeläute

samt Montierung, mittelst welcher selbst eine Glocke von 40 Ztr. leicht von einem Manne geläutet werden kann, ferner alle Gattungen



Spritzen, Löschgeräte, Pumpen- & Brunnenanlagen, Weinwerkel, dann Kirchenleuchter, Hähne, Ventile, Verschraubungen etc.

zu den billigsten Preisen.

(1038-7)

Gemeinden und Feuerwehren werden zur leichtern Beschaffung von Glocken und Spritzen auch

Ratenzahlungen gewährt.

Anerkennungsdiplom.

Anerkennungsdiplom.

17 Preismedaillen.

Bis jetzt unübertroffen.



W. MAAGER's

k. k. echtes
ausschl. pr. gereinigtes



Leberthran-Oel

Wilhelm Maager in Wien.

Von den ersten medizinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungen-Leiden; gegen Skropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w., ist — die Flasche à 1 fl. — entweder in meiner Fabriksniederlage: Wien, Heumarkt Nr. 3, sowie in allen Apotheken und renommierten Materialwarenhandlungen der österr.-ung. Monarchie echt zu bekommen.

Gebrauchsanweisungen und Flaschen tragen den Namen: „Maager“, und wolle man desshalb, um Irrungen zu vermeiden, nur ausdrücklich „Maager's Dorschleberthran“ verlangen. (2586-2)

Von den vielen auf der Wiener Weltausstellung 1873 aus Oesterreich, Deutschland, Frankreich, England und Italien ausgestellten Leberthranarten ist Maager's Dorschleberthran allein von der internationalen Jury mit der „Verdienst-Medaille“ ausgezeichnet worden.

Das beste Mittel zur Conservierung und Geschmeidigmachung des Leders
ist das

Russische Lederöl.

Dieses Oel zeichnet sich vor allem durch sein Aroma aus, so dass man mit Stiefeln, welche mit demselben bearbeitet sind, ohne Anstoss zu erregen, im Salon erscheinen kann. Durch die Behandlung mit diesem Lederöl erhält das Leder Schutz gegen die Einwirkung von Luft, Hitze und Feuchtigkeit aller Art; von Zeit zu Zeit damit getränkt, bleibt das Leder stets sammtartig weich, wird wasserdicht und erhält eine besondere Elastizität. Der Fusschweiss wirkt auf das so behandelte Leder nicht mehr nachtheilig ein, letzteres bleibt weich und geschmeidig und erlangt dadurch eine grössere Dauerhaftigkeit. Nach der Behandlung mit Lederöl kann das Leder jederzeit gewaschen oder lackiert werden und erhält dann einen schönen dauerhaften Glanz.

Flaschen zu 1 fl. und 2 fl. ö. W., sowie in Blechflaschen zu 5 und 10 Pfd.

Mit Medaillen ausgezeichnet.

Keine gewichsten Stiefel mehr!!

k. k. ausschl. privilegiert

für Oesterreich-Ungarn.

Universal-Salon- Spiegel-Fettlack

für Herren- und Damenstiefletten und Pferdegeschirre.

Dem Gefertigten ist es endlich gelungen, einen vortrefflichen Stiefellack etc. zu erfinden, wodurch das Wischen der Stiefel ganz unnöthig wird. Nur mit einem Pinsel bestreicht man die Stiefel etc. und binnen wenigen Minuten glänzen dieselben tiefschwarz. Das Leder leidet darunter durchaus nicht, sondern wird im Gegentheil weicher, geschmeidig und wasserdicht.

Flaschen zu 1, 2 und 3 fl. ö. W. versendet
die

Fabrik und Hauptniederlage

Johann Gronar's Nachfolger,

Wien, Kohlmarkt Nr. 5.

(2741-5)

Krain. Industrie - Gesellschaft.

Die Generalversammlung vom 31. Oktober l. J. hat beschlossen, dass der

am 2. Jänner 1875 fällige Dividenden - Coupon

mit 10 fl. einzulösen sei.

Die Auszahlung erfolgt von dieser Zeit an bei der Gesellschaftskasse in Laibach.

(2805-3)

Der Verwaltungsrath.

(2564-1)

Nr. 2822.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Sterbenk von Podkranz.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Sterbenk von Podkranz hiemit erinnert, daß demselben zur Empfangnahme des für ihn bestimmten Tabularbuchs des vom 29. Juli 1874, Z. 2822, womit die lastenfreie Abschreibung der Parzellen Nr. 1737/a, 1738 und 1737 mit 2 Joß 502 Quadratklafter von der Realität des Math. Jigar von Schigmaritz Nr. 17, Urb. Nr. 1035 N ad Herrschaft Reifnitz bewilligt wurde, Herr Johann Rajdiga von Soderstschitz als curator ad actum bestellt und demselben obiger Bescheid zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 29sten Juli 1874.

(2418-1)

Nr. 8799.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin der Josef Dobzan'schen Realität von Altdirnbach, namens Franziska Polz von Raunach, hiemit erinnert, daß ihr zur Wahrung ihrer Interessen in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aers und Grundentlastungsfondes gegen Josef Dongan von Altdirnbach Herr Kaspar Samja von Altdirnbach als curator ad actum unter gleichzeitiger Zustellung des Realfeilbietungsbescheides Z. 5721 bestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. September 1874.

Dr. Gölis Univers.-Speisenpulver,
k. k. concess. diät. Mittel, eine Schachtel 84 kr. Hauptdepot für Krain G. Piecolli's Apotheke „zum Engel“, Wienerstrasse, Laibach. (2835-6)

(2200-1)

Nr. 5796.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den unbekannten Erben des Tabulargläubigers Blas Terpinz von Krainburg erinnert, daß der ausgefertigte Bescheid über die exec. Heilbietung der Realität des Johann Tefunz von Gradet sub Urb. Nr. 227, Rectif. Nr. 64 ad Auersberg wegen schuldiger 100 fl. dem ihnen als curator ad actum aufgestellten Herrn Mathias Hojzbar von Großlaschitz zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 20. August 1874.

(2811-1)

Nr. 1793.

Curatorsbestellung.

Die in der Rechtsache des Bartelmä Schrey von Doleinadobrowa, Ignaz Gaber von Srednawas und Jakob Perlo von Hotaule gegen Johann Paulin, gewissen Verzehrungssteuerbestellen zu Gorenawas, peto. 28 fl., 30 fl. und 30 fl. erlassenen Urtheile vom 3. November 1873, Z. 4520, 4521 und 4522, wurden, da der Aufenthalt des Gefлагten unbekannt ist, der für diesen bestellten curator ad actum Johann Erbej von Poland zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Bod, am 5ten Mai 1874.